



Protokoll der AG Hemsbünde

Datum: 07.06.23
 Ort: Dorfgemeinschaftsanlage „Über dem Schießstand“, Hemsbünde
 Beginn: 19:00 Uhr Ende: 20:30 Uhr
 Protokoll: Valerie Giefers, **mensch und region**

Ablauf

1. Begrüßung
2. Ausgangslage
3. Was wünschen sich die Bürger*innen der Wasserdörfer
4. Sind weitere Räumlichkeiten für die Dorfgemeinschaft vorhanden?
5. Welche Funktion(en) soll(en) auf dem Grundstück „Dorfstr. 35“ realisiert werden?
6. Welche nächsten Schritte sollen unternommen werden?
7. Sonstiges
8. Abschlussworte
9. Anhang

TOP		verantwortlich
1. Begrüßung	<p>Bürgermeister Brinker begrüßt alle Anwesenden. Vorab hat das Team vom Planungsbüro mensch und region das Grundstück der Dorfstr. 35 besichtigt, welches bei der heutigen Sitzung besprochen werden soll.</p> <p>Bürgermeister Brinker verkündet, dass der Gemeinderat beschlossen hat, die Dorfstr. 35 vorübergehend als Standort für eine Imbissbude zu nutzen. Der interessierte Betreiber besitzt bereits eine Restaurant in Walsrode.</p> <p>Außerdem ist geplant, die maroden Tennisplätze der Dorfstr. 28 zu einem naturnahen Regenrückhaltebecken umzuwandeln. Im Zuge der Dorfentwicklung wird auch das in die Jahre gekommene Tennishaus saniert und zukünftig für verschiedenste Gruppen nutzbar sein. Um hierfür Förderanträge zu stellen, sind weitere Planungen (z.B.: Kostenschätzungen verschiedener Gewerke) erforderlich.</p>	TuS Wasserdörfer, Gemeinde



	<p>Er übergibt das Wort an Herrn Henckel (mensch und region), der die Arbeitsgruppe nach einer kurzen Begrüßung eröffnet.</p>	
<p>2. Ausgangslage</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Der Abriss des leerstehenden Gebäudes der Dorfstr. 35 würde Möglichkeiten für eine Neustrukturierung des Hemsbünder Ortszentrums schaffen. • Aufgrund der direkten Nähe zu kommunalen Einrichtungen, wie dem Dorfgemeinschaftshaus „Über dem Schießstand“, der Feuerwehr, der Krippe sowie der Kita, bietet sich eine öffentliche bzw. teilöffentliche Nutzung für das Grundstück an. • Die heutige Sitzung soll die Klärung der Frage nach der zukünftigen Funktion und Nutzung der Fläche der Dorfstr. 35 anschieben. Mit der Gründung der lokalen AG sollen in mehreren Schritten Vorschläge für ein Nutzungs- und Gestaltungskonzept erarbeitet werden. 	
<p>3. Was wünschen sich die Bürger*innen der Wasserdörfer?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Es sind sich alle einig, dass der Bauhof einen geeigneteren Standort braucht. Außerdem benötigen die Feuerwehr und auch die Krippe mehr Platz. • Da Hemsbünde in Zukunft wachsen soll, wäre es vorteilhaft, in den Ortskern zu investieren, um diesen attraktiver zu gestalten. • Ein Treffpunkt und Ort für gemeinsame Aktivitäten im Ortskern sind gewünscht. Dieser soll das Gemeinschaftsgefühl stärken und die Lebensqualität in Hemsbünde weiter verbessern. <p>➔ Spezifischere Wünsche und Funktionen werden von der AG Dorfstr. 35 weiter ausgearbeitet, um die nächsten Schritte für die Ortskernentwicklung durchführen zu können.</p>	<p>AG Dorfstr. 35 + weitere Bürgerschaft + Gemeinde</p>
<p>4. Sind weitere Räumlichkeiten für die Dorfgemeinschaft vorhanden?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Im Dorfgemeinschaftshaus „Über dem Schießstand“ (Dorfstr. 28) könnten weitere Aktivitäten stattfinden. Der ehemalige Tennisplatz zwischen Tennishaus und Kindergarten kann zukünftig für gemeinsame Aktivitäten im Freien genutzt werden. Mit seiner malerischen Aussicht und dem Zugang zur Wiedau ist er ein attraktiver Ort für Veranstaltungen und Entspannung im Freien. • Das Sporthaus außerhalb wird ausschließlich für sportliche Zwecke genutzt. 	



	<ul style="list-style-type: none"> • Eine Lösung zur Bewältigung des Platzproblems der bestehenden kommunalen Einrichtungen wäre die folgende Idee: Die Feuerwehr erhält einen neuen Standort außerhalb des Ortskerns. Dieser Schritt ist notwendig, da ein Zweckbau, der den modernen Maßstäben und Flächenansprüchen der Feuerwehr gerecht wird, nicht zum Ortsbild passt. Dadurch könnte der Bauhof in die Halle der jetzigen Feuerwehr umziehen und die Kita hätte die Möglichkeit, sich in die Räume der Feuerwehr zu vergrößern. Bei weiterem Platzbedarf könnte auch die Maschinenhalle des Bauhofs beim neuen Standort der Feuerwehr platziert werden. Zusätzlich würde ein Zusammenschluss der Feuerwehren Hemsbünde und Hastedt einen Fortschritt für die gesamte Dorfregion bedeuten. Die Initiative dazu sollte aus den Wehren erfolgen. Dann wiederum könnte alternativ auch die Maschinenhalle des Bauhofs in das Gebäude der Feuerwehr Hastedt ziehen. → Es wird vorgeschlagen, die Feuerwehren zu kontaktieren und anzufragen, ob sie sich eine Fusion mit Hastedt/Hemsbünde vorstellen könnten. • Im Multifunktionsraum über der Krippe (50-60 m²) könnte eine Zwischennutzung in Form eines Co-Working Spaces stattfinden. (Ein Co-Working Space ermöglicht es Menschen aus verschiedenen Bereichen, einen gemeinsamen Arbeitsraum zu nutzen und sich auszutauschen. Dies fördert die Zusammenarbeit, die Kreativität und die Vernetzung von Selbstständigen, Freiberufler*innen und kleinen Unternehmen. Durch die Errichtung eines Co-Working Spaces im Multifunktionsraum könnte eine weitere attraktive Funktion für den Ortskern geschaffen werden.) 	<p>Kontaktpersonen der Feuerwehren Hemsbünde & Hastedt</p>
<p>5. Welche Funktionen sollen auf dem Grundstück der Dorfstr. 35 realisiert werden?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Tendenz, nur Gemeinschaftsräume im Neubau der Dorfstr. 35 zu schaffen, findet wenig Zuspruch, da es bereits viele räumliche Angebote in der Gemeinde gibt. Es wird daher vorgeschlagen, Wohn- und Gewerberäume zu realisieren, die auch einen Mehrwert für den Ort schaffen. • Als Vorschläge für gewerbliche Nutzung könnten ein Hofcafé und ein Co-Working Space in Betracht gezogen werden. 	



	<ul style="list-style-type: none"> • Auch könnten die Krippe oder das Gemeindebüro in den Neubau der Dorfstr. 35 ziehen • Herr Henckel hat eine Skizze zur Bebaubarkeit der vorbereitet. Diese sieht auch eine Mischnutzung aus Wohnen und Gewerbe vor und ist im Anhang zu finden, wobei angemerkt wird, dass die erforderlichen Stellplätze auf dem Grundstück fehlen. <ul style="list-style-type: none"> ➔ Die AG Dorfstr. 35 soll weitere Ideen zur Nutzung der Flächen zu konkretisieren. Es ist wichtig, dass dieser Prozess zeitnah durchgeführt wird, da auch der Abriss förderfähig wäre, wenn ein überzeugendes Folgenutzungskonzept vorliegt. 	
<p>6. Welche nächsten Schritte sollen, unternommen werden?</p>	<p>Die Anwesenden der Veranstaltung sind aufgefordert, weitere Ideen zur öffentlichen Nutzung der Dorfstr. 35 zu sammeln. Dabei soll besonders die Bedürfnisse von heute nicht vertretenen Personengruppen wie Kindern, Jugendlichen, Frauen, Ältere und Menschen mit Behinderung geachtet werden. Es ist wichtig, dass die Vorschläge verschiedene Bereiche wie Freizeitaktivitäten, soziale Treffpunkte, Bildungsangebote, oder barrierefreie Einrichtungen abdecken, um eine vielfältige und inklusive Nutzung für alle Altersgruppen und Geschlechter zu gewährleisten.</p> <p>Dann folgen die nächsten größeren Planungsschritte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Es soll ein alternativer Standort für die Feuerwehr in Hemsbünde gefunden werden. Die Möglichkeit eines Zusammenschlusses der Feuerwehren Hemsbünde und Hastedt mit neuem Standort soll geprüft werden. Es sind Untersuchungen zur Eignung verschiedener potenzieller Standorte sowie zur Machbarkeit und Effizienz eines solchen Zusammenschlusses erforderlich. 2. Als Konsequenz könnte der Bauhof in das alte Feuerwehrgebäude umziehen. Eine größere Werkhalle könnte an einem anderen Standort außerhalb des Ortskerns (z.B. beim Neubau der zusammengeschlossenen Feuerwehren oder in dem Gebäude der Feuerwehr Hastedt) errichtet werden. 3. Anschließend kann geprüft werden, welche Nutzungen in den Neubauten der Dorfstr. 35 umgesetzt werden können. Mietwohnungen 	<p>Anwesende der AG Hemsbünde</p> <p>Gemeinde, Kontaktpersonen der Feuerwehr</p>



	<p>sind in der Regel rentabel, daher könnte auch Gewerbe in den Gebäuden untergebracht werden. Es ist sinnvoll, eine Bedarfsanalyse durchzuführen und potenzielle Mieter oder gewerbliche Nutzer zu identifizieren, um eine nachhaltige und wirtschaftliche Nutzung der Neubauten sicherzustellen.</p>	
7. Sonstiges	<p>Förderungsanfrage des SV Wasserdörfer: Umbau auf elektronische Schießsportanlage</p> <p>Herr Henckel wird die Fördermöglichkeiten für den Umbau auf eine elektronische Schießsportanlage recherchieren und sich mit dem SV Wasserdörfer in Verbindung setzen.</p>	Ivar Henckel mur
8. Abschluss- worte	<p>Bürgermeister Brinker bedankt sich für den Ideenaustausch und betont, dass aus Sicht der Gemeinde dieser Weg der Richtige sei. Er ist überzeugt, dass durch die erarbeiteten Ideen und Perspektiven für die Zukunft geschaffen werden können. Er betont, dass sowohl die Gemeinde als auch die Bürgerschaft ihre "Hausaufgaben" machen müssen und die Basis von unten aufarbeiten werden.</p> <p>Durch das Zusammenwachsen der Gemeinde, die Ansiedlung von Gewerbe und die Schaffung eines Dorfmittelpunktes werde das Projekt zu einem bedeutenden Schritt für die Zukunft der Gemeinde. Bürgermeister Brinker zeigt sich optimistisch und ermutigt alle Beteiligten, engagiert an der Umsetzung der geplanten Maßnahmen mitzuwirken.</p>	
10. Anhang	<ol style="list-style-type: none"> 1. Liegenschaftskarte Dorfstr. 35 2. Präsentation – AG Dorfstr. 35 vom 07.06.23 	